Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Frühkindliche Bildung

Neumünster, 22. Mai 2017

AZ: 51 - Herr Asmussen

Drucksache Nr.: 1016/2013/DS

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	27.06.2017	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	04.07.2017	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	18.07.2017	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Tauras
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand: **Raumprogramm für den Neubau von 3 Hortgruppen für die Kindertagesstätte Gadeland des Kitawerks Altholstein.**

Antrag:

1. Der Erweiterung der Kindertagesstätte Gadeland (Kita Gadeland) durch zwei weitere Hortgruppen wird zugestimmt

2. Dem Raumprogramm zur Schaffung von 3 Hortgruppenräumen wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: Die Betriebskosten für die geplante Erweiterung um 2 Hortgruppen ab dem Jahr 2019 können zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend berechnet werden.

Begründung:

Die Rathausfraktionen der SPD und CDU haben jeweils einen Antrag auf Überprüfung und Verbesserung der Situation der Schulkindbetreuung in die Ratsversammlung am 04.04.2017 eingebracht. Dem endgültigen Antrag wurde dann einstimmig zugestimmt. Dieser besagt u.a., dass mittel- und langfristige Lösungen gefunden werden müssen, um den Bedarf an Betreuungsplätzen im Stadtteil Gadeland zu decken. Es ist der zukünftige Bedarf zu ermitteln und diesem entsprechend Rechnung zu tragen.

Dem Fachdienst Frühkindliche Bildung und dem Fachdienst Schule, Kultur, Sport und Jugend der Stadt Neumünster wurden Anmeldezahlen für die Schulkindbetreuung in Gadeland vorgelegt, wobei den 62 Anmeldungen nur 23 Plätze gegenüberstehen. 39 Kinder sind demnach unversorgt. Zieht man die 10 zusätzlichen Plätze aufgrund einer noch zu beantragenden Sondergenehmigung zur Belegung der 2 Hortgruppen mit jeweils 20 anstatt 15 Plätzen ab, verbleiben noch 29 Kinder, die nach dem jetzigen Stand keinen Betreuungsplatz erhalten können.
Für das Betreuungsjahr 2016/2017 wurde eine zusätzliche Hortgruppe mit 17 Plätzen der Kita Gadeland (DS 0769/2013/DS) in den Räumlichkeiten der Erlöserkirche in Gadeland für ein Jahr befristet eingerichtet. Die Kirchengemeinde Erlöserkirche wird in ihrer Gemeinderatssitzung am 21.06.2017 voraussichtlich der weiteren Nutzung ihrer Räumlichkeiten durch diese zusätzliche Hortgruppe für mindestens ein Jahr zustimmen, sodass die 17 Hortplätze weiterhin Bestand haben werden.
Die dann noch verbleibenden 12 Kinder werden von der Betreuten Grundschule Gadeland in den Räumen der ehemaligen Hausmeisterwohnung zusätzlich betreut.

Da sich allerdings seit einigen Jahren abzeichnet, dass pro Jahr mind. 20 Kinder keinen bestehenden Betreuungsplatz erhalten können, wird vorgeschlagen, dass in der Kita Gadeland weitere Hortplätze geschaffen werden. Das Gebäude der Kita Gadeland gehört der Stadt Neumünster und ist an den Träger Kita-Werk Altholstein vermietet. Der Träger hat der Erweiterung der Kita um 2 Hortgruppen zugestimmt.

Das beigefügte Raumprogramm sieht den Neubau / Anbau für 3 Hortgruppen vor, wobei eine Hortgruppe davon bereits im Kita-Gebäude untergebracht ist. Sie verfügt nicht über geeignete Räumlichkeiten, sodass auch im Hinblick auf den Neubau / Anbau, der ohne Ausgabeküche entstehen soll, die jetzigen Räumlichkeiten als Hortmensa und Hausaufgabenraum umgenutzt werden sollen.

Da die Schulkindbetreuung grundsätzlich an die Schulen verlagert werden soll, sollte der Neubau / Anbau bereits berücksichtigen, dass eine evtl. Nachnutzung des Gebäudes für Elementar- bzw. Krippen- oder altersgemischte Gruppen, evtl. auch Familienzentrum möglich ist.

Nach Erstellung der Planung und der Ermittlung der Kosten müssten die Kosten außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Dieses Raumprogramm ist als Vorschlag der Verwaltung Bestandteil dieser Drucksache.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat

Anlage 1 zu TOP 24.

SPD-Rathausfraktion Neumünster 18.07.2017

Ergänzungsantrag zu TOP 24 der öffentl. Ratsversammlung am 18.07.2017
(Drucksache 1016/ 2013/DA)

Unter Punkt 3 des Antrags bitte ergänzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei Verzögerungen in der Bauplanung/-ausführung rechtzeitig für einen alternativen Standort im Umfeld der Grundschule zu sorgen.

Begründung: Die vergangenen Jahre haben jeweils erst kurzfristige Lösungen zur Hortbetreuung für die Eltern ergeben. Dementsprechend ist ein Anbau an die KiTa Gadeland im Sinne der Eltern zu begrüßen. Die Unterbringung in der Kirchengemeinde Gadeland ist befristet auf ein Jahr. Wenn es in der Bauverwaltung ggf. zu Zeitverzögerungen kommt und eine rechtzeitige Fertigstellung der Baumaßnahme unrealistisch erscheint, muss es eine alternative Lösung zu Unterbringung der Hortkinder im Stadtteil geben.

Thorsten Klimm
Für die SPD-Ratsfraktion